

Bundeswehr-Übung im Unterallgäu: Bevölkerung soll Abstand halten!

Vom 30. September bis 2. Oktober 2024 übt die Bundeswehr im Unterallgäu. Bewohner sollen sich von Übungsgebieten fernhalten.

Im Landkreis Unterallgäu stehen vom 30. September bis 2. Oktober 2024 militärische Übungen auf dem Plan. Die Bundeswehr hat dieser Durchführung offiziell zugestimmt und wird dabei Radfahrzeuge nutzen. Das Landratsamt hat die Bevölkerung informiert und gibt Empfehlungen, wie die Menschen sich verhalten sollten.

Besonders wichtig ist, dass die Anwohner sich von den Übungsstätten fernhalten. Dies gilt nicht nur für den Zeitraum der Übung, sondern auch im Hinblick auf mögliche Gefahren, die von verbliebenen Sprengmitteln ausgehen können. Fundmunition und ähnliche Objekte stellen eine erhebliche Gefahr dar, und daher sollten diese Bereiche strikt gemieden werden. Es ist darauf hinzuweisen, dass die strafrechtlichen Bestimmungen, wie im § 246 StGB festgelegt, ein Verbot der Unterschlagung solcher Gegenstände beinhalten.

Sicherheitsmaßnahmen und Empfehlungen

Das Landratsamt Unterallgäu ruft die Bevölkerung dazu auf, etwaige Einwendungen gegen die Übung oder spezielle Gebiete, die von der Übung ausgeschlossen werden sollten, unverzüglich zu melden. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass alle detaillierten Vorschriften bezüglich möglicher Manöverschäden auf den Internetseiten der zuständigen Behörden einsehbar

sind.

Die Warnungen gelten auch für die Zeit nach der Übung, wenn womöglich noch Munition oder ähnliche Objekte in der Umgebung zu finden sind. Diese Aspekte sind nicht nur wichtig für die Sicherheit der Bevölkerung, sondern auch für das Gelingen der Übung selbst, die trainierte Fähigkeiten und die Einsatzbereitschaft der Truppen testen soll.

Um bestmöglich informiert zu bleiben, empfiehlt das Landratsamt die Nutzung von Informationskanälen, die über den Verlauf der Übung und etwaige Unregelmäßigkeiten berichten. Die Bevölkerung kann sich so auf die Änderungen in ihrem Umfeld einstellen und notwendige Sicherheitsvorkehrungen treffen.

Die regelmäßige Kommunikation über derartige Übungen ist für eine informierte Öffentlichkeit von großer Bedeutung. So kann man nicht nur seine Sicherheit, sondern auch die der Truppen gewährleisten. Die Bundeswehr und die örtlichen Behörden arbeiten hier eng zusammen, um einen reibungslosen Ablauf der Übung zu garantieren, und um das Vertrauen der Bevölkerung zu gewinnen und aufrechtzuerhalten.

Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich **auf** www.merkur.de.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at